

Standort Annenheide
Annenweg 24
27755 Delmenhorst
Tel. 04221 / 20332
Fax 04221 / 26227



Standort Adelheide
Adelheider Str. 159
27755 Delmenhorst
Tel. 04221 / 25318
Fax 04221 / 925440

e-mail: knister-grundschule@t-online.de

Das Schulprogramm der Knister-Grundschule

1. Unsere Schule

1.1. Unser Schulname

Im Februar 2011 wurden die bis dahin eigenständigen Grundschulen Adelheide und Annenheide aufgelöst und zur Grundschule-Süd zusammengelegt. Bei der Zusammenlegung wurde von Beginn an Wert darauf gelegt, dass beide Standorte als gleichberechtigte Standorte von allen Kollegen wahrgenommen werden und es keinen Hauptstandort gibt. Der Schwerpunkt (s. 1.2. Unser Leitbild) der neu gegründeten Schule sollte die Leseförderung sein. Bei der Namensfindung kam deshalb der Wunsch auf, diesen Schwerpunkt auch im eigenen Schulnamen wieder zu finden. Alle Lehrkräfte, Eltern und Schüler wurden aufgefordert Vorschläge für eine Namensgebung abzugeben. Das Kollegium, der Schülerrat und der Schulvorstand entschieden sich für den Vorschlag Knister-Grundschule. KNISTER ist ein Pseudonym des Kinderbuchautors Ludger Jochmann. Im Dezember 2012 fand ein großes Namensgebungsfest mit KNISTER statt und die Grundschule-Süd wurde in Knister-Grundschule umbenannt.

Folgende Punkte sprachen für diese Namensgebung:

Mit KNISTER wurde ein Kinderbuchautor gewonnen, der unseren Schülern durch viele Bücher bekannt ist (wie z.B. Hexe Lilly, Yoko, die Teppichpiloten usw. und einigen Kurzgeschichten in unserem Deutschlesewerk). Ludger Jochmann möchte mit seinen Büchern und Vorlesungen „die Atmosphäre zum Knistern bringen“. Diesen Ansatz möchten wir in unserem Schulleben ebenfalls verfolgen und unsere Kinder für Bücher begeistern und zum Lesen motivieren.

KNISTER bereichert unsere Schule durch persönliche Besuche und Vorlesungen. Ebenso fanden bereits Videokonferenzen mit ihm und dem Schülerrat statt.

Gleichzeitig haben wir mit KNISTER eine Partnerschule in Indien gewonnen, die KNISTER-school. Diese Schule wurde von KNISTER und der UNESCO gegründet und wird regelmäßig finanziell unterstützt. Unsere Schule hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses soziale Projekt mit zu unterstützen.

1.2. Unser Leitbild

Im Zeitalter der Neuen Medien erfährt die Leseförderung eine veränderte und verstärkte Bedeutung. Unsere Schule versucht den Grundstein für ein lebenslanges Lesen zu legen. Lesen ist die notwendige Basiskompetenz für die gesamte Schul- und Berufszeit. Lesen kann eine Anregung zur Entfaltung von kreativen Fähigkeiten sein. Es kann eine Hilfe zur persönlichen Entwicklung darstellen und eine Möglichkeit der sinnvollen Freizeitgestaltung sein.

Um Lesekompetenzen zu vermitteln, die Kinder zum Lesen anzuregen und sie zu dauerhaften Lesern werden zu lassen, bedarf es verschiedener Maßnahmen und Angebote. Die Knister-Grundschule versucht sich der Leseförderung in besonderer Weise zu widmen und unterschiedlichste Angebote und Maßnahmen in ihr Schulleben einfließen zu lassen (s. Konzept zur Leseförderung).

1.3. Unsere beiden Standorte

Rahmenbedingungen des Standortes Adelheide:

Das Schulgebäude liegt im Süden der Stadt im Ortsteil Adelheide. Umgeben ist dieser Standort von einem Wohn-Mischgebiet. Es handelt sich meistens um Einfamilienhäuser und einige kleinere Mehrfamilienhäuser, einige Bauernhöfe und viele Wiesen.

In dem Gebäude sind zurzeit sieben Klassenräume, ein Betreuungsraum, eine Aula (diese wird als Mehrzweckraum genutzt für Musikunterricht, Forum, Schülerbücherei, Betreuung usw.), ein kleiner Computerraum, ein Werkraum, ein Raum für die Spielzeugausleihe und ein Verwaltungstrakt untergebracht.

Rahmenbedingungen des Standortes Annenheide:

Das Schulgebäude liegt im Süden der Stadt im Ortsteil Annenheide. Umgeben ist dieser Standort von einem Wohn-Mischgebiet. Das Einzugsgebiet ist geprägt durch vielfältige Erscheinungsformen. Sie reichen von Einfamilienhäusern in einem Siedlungs- und Neubaugebiet über Mehrfamilienhäuser aus dem sozialen Wohnungsbau bis zur Ansiedlung von mittleren Landwirtschaft- und Gewerbebetrieben hin zu einem großen Müllverwertungsbetrieb. Zum Einzugsgebiet gehört der Bereich Helgolandstraße, einem Areal mit mehreren Wohnblocks, das als sozialer Brennpunkt gilt. Im Einzugsgebiet wohnen viele Familien mit Migrationshintergrund. Die Bürgergemeinschaft Hasport versucht mit viel Engagement Sprachbarrieren abzubauen und die Familien in vielen Lebensbereichen zu unterstützen. Viele Klassenlehrer/-innen stehen in engem Kontakt zur Bürgerstiftung. Im Schulgebäude des Standortes Annenheide sind zurzeit acht Klassenräume, ein Werkraum, ein Computerraum, eine Schulbücherei (gleichzeitig Musikraum), einen Medienraum (gleichzeitig Schulküche), ein Mehrzweckraum (wird auch für die Hausaufgabenhilfe genutzt), ein Raum für die Förderlehrkraft, ein Verwaltungstrakt und eine Turnhalle (diese wird auch für die Schüler vom Standort Adelheide und der Förderschule an der Karlstraße mitgenutzt) untergebracht.

In einem Nebengebäude sind Klassen der Förderschule an der Karlstraße des Jahrgangs eins bis vier untergebracht. Eine Zusammenarbeit beider Schulen wird in unterschiedlichster Art gefördert (s. 2.4. Zusammenarbeit mit der Förderschule der Karlstraße).

1.4. Unsere Personalsituation

Das Kollegium unserer Schule besteht zurzeit aus den folgenden Personen:

Schulleitung: Fr. Schwengsbier (Rektorin), Fr. Klevorn (Konrektorin)

Lehrkräfte: Fr. Auffarth, Fr. Beringer, Fr. Bruhn, Fr. Dorr, Fr. Goedeke, Fr. Grabein, Fr. Hillbrandt-Kroon, Fr. Heißenbüttel, Fr. Lohfeld, Fr. Brusck, Fr. Voss, Fr. Wübben, Frau Luger, Frau Hock, Frau Beier, Fr. Visser (Förderschullehrkraft), Hr. Hisir (herkunftssprachlicher Unterricht: Türkisch),

Pädagogische Mitarbeiter/-innen: Fr. Piero, Fr. von Seggern, Hr. Meyer, Fr. Pleus, Fr. Kaiser, Fr. Krupa, Fr. Weinhardt

Weiteres Personal: Fr. Wilhelm (Sekretariat), Hr. Lüdelfs und Hr. Wilhelm (Hausmeister)

1.5. Unser Schulvorstand

Unser Schulvorstand besteht aus 4 Lehrkräften und 4 Elternvertretern (aus jedem Standort zwei Elternvertreter). Im Schuljahr 2015/16 sind folgende Personen Teil des Schulvorstands:

Lehrkräfte: Frau Schwengsbier, Frau Heißenbüttel, Frau Lentz, Frau Goedeke

Elternvertretung: Frau Al-Saiegh, Frau Schüdig, Frau Zillmer, Frau Inanti-Yasar

1.6. Mitwirkungsfelder unserer Schüler

Unsere Schüler sollen in ihrer Schule eine gelebte Demokratie vorfinden. Aus diesem Grunde ist es uns wichtig, unsere Kinder in so viele Entscheidungen wie möglich mit einzubeziehen und ihnen viele Möglichkeiten der Mitwirkung in ihrer Schule zu geben. Der Schülerrat (zwei Klassenvertreter jeder Klasse) eines jeden Standortes trifft sich in einem Abstand von 6 Wochen. Bei wichtigen Entscheidungen, die beide Standorte betreffen, finden auch gemeinsame Schülerratssitzungen statt.

Die Spielzeugausleihe wird an beiden Standorten von Schülern aus dem dritten bzw. vierten Jahrgang organisiert.

Des Weiteren achten Schülerlotsen aus den vierten Klassen während der Pausen auf das Einhalten der Regeln im Gebäude.

Einige Schüler haben sich im dritten Schuljahr zu Streitschlichtern ausbilden lassen und werden im vierten Schuljahr in den Pausen als Streitschlichter eingesetzt. Bei kleineren Konflikten innerhalb der Pause setzen sie sich aktiv für eine friedliche Konfliktlösung ein (s. Konzept zur Konfliktlösung).

1.7. Unsere Elternvertreter

Wir versuchen an unserer Schule ein konstruktives Miteinander von Eltern und Lehrerkollegium zu schaffen. Auch hier ist es uns wichtig, dass aus beiden Standorten Eltern vertreten sind. Gewählte Elternvertreter arbeiten in den Gremien Schulvorstand, Gesamtkonferenz und Fachkonferenzen mit den Lehrkräften zusammen. Der Schulelternrat vertritt die Wünsche und Probleme aller Elternvertreter und trifft sich mindestens einmal jährlich zur Schulelternratssitzung mit der Schulleitung. Darüber hinaus versuchen wir auch über die Gremienarbeit hinaus die Eltern in unser Schulleben einzubinden (s. 2.3. Elternarbeit an unserer Schule).

Folgende Eltern arbeiten im Schuljahr 2015/16 in den Gremien mit:

Schulvorstand: Frau Behlke, Frau Theis, Frau Fischer, Herr Graf

Gesamtkonferenz: Frau Behlke, Frau Theis, Frau Fischer, Herr Graf, Frau Schur, Frau Siemund

Elternvertreter des Schulelternrates: Frau Fischer und Herr Graf

1.8. Organisation des Schulvormittags

Die Knister-Grundschule bietet einen verlässlichen Stundenplan, d.h. die Schüler bekommen einen Stundenplan, der für ein Halbjahr gültig ist.

Auch bei Ausfall einer Lehrkraft bleibt es bei den im Stundenplan ausgewiesenen Kernzeiten von 8:00 Uhr bis 12:55 Uhr. Der Unterricht wird von Vertretungslehrkräften oder Pädagogische Mitarbeitern übernommen(s. Vertretungskonzept).

Unser Schulvormittag sieht seit dem 01.02.2019 wie folgt aus:

Uhrzeit	Unterricht / Pausen	Unterrichtsdauer	Pausenlänge	
07:45 – 07:55 Uhr	Bringzeit und Frühaufsicht auf dem Schulhof			
08:00 – 08:45 Uhr	1. Stunde	45 Minuten		Zeit der verlässlichen Grundschule
08:45 – 08:50 Uhr	Lehrerwechsel			
08:50 – 09:35 Uhr	2. Stunde	45 Minuten		
09:35 – 09:45 Uhr	Frühstückspause		10 Minuten	
09:45 – 10:10 Uhr	erste große Pause		25 Minuten	
10:10 – 10:55 Uhr	3. Stunde	45 Minuten		
10:55 – 11:00 Uhr	Lehrerwechsel			
11:00 – 11:45 Uhr	4. Stunde	45 Minuten		
11:45 – 12:10 Uhr	zweite große Pause		25 Minuten	
12:10 – 12:55 Uhr	5. Stunde	45 Minuten		
12:55 – 13:00 Uhr	Lehrerwechsel			
13:00 – 13:45 Uhr	6. Stunde	45 Minuten		

2. Umsetzung pädagogischer Grundsätze

Uns ist es wichtig, die Bedürfnisse der Kinder nach Anerkennung, Verlässlichkeit, Vertrauen, sozialen Kontakten, neuen Erfahrungen und Verantwortung ernst zu nehmen und so weit wie möglich in unserem täglichen Schulleben zu erfüllen.

Selbständigkeit, Verantwortung gegenüber sich selbst und anderen sowie friedliche Konfliktlösungen (s. Konzept zur Konfliktlösung) sind uns besonders wichtig. Aus diesem Grund unterrichten Klassenlehrer möglichst mit einem hohen Anteil in ihren Klassen (s. Konzept zur Personalentwicklung). Unser Kollegium versteht sich als Team. Ein intensiver Austausch innerhalb des Kollegiums findet im täglichen Schulleben sowie innerhalb verschiedenster Gremien statt (s. Konzept zur Teamentwicklung).

2.1. Gewaltfreie Schule

An unserer Schule setzen wir verschiedene Maßnahmen zur Aggressions- und Konfliktbewältigung ein (s. Konzept zur Konfliktlösung, Konzept zur Gewaltprävention).

Um dem Bewegungsdrang der Kinder nachkommen zu können, versuchen wir unsere Schulhöfe so zu gestalten, dass genügend Spielflächen und Spielmöglichkeiten angeboten werden. Durch die Spielzeugausleihe wird dieses Angebot noch erweitert.

Eine kindgerechte Ausgestaltung des Außenbereichs fördert eine positive Atmosphäre, in der sich die Kinder mit ihrer schulischen Lebenswelt identifizieren und wohl fühlen können. Sie unterstützt das Bemühen der Schule um Gewaltabbau.

Um gewaltbereites und aggressives Verhalten der Schüler zu mindern, setzen wir im Unterricht darauf, Sozialkompetenzen zu stärken und zu fördern sowie die Kinder im konstruktiven Umgang mit Konflikten zu unterrichten. Dabei unterstützt uns das Programm Klasse 2000. Des Weiteren arbeiten wir an beiden Standorten mit Streitschlichtern in den Pausen und einer fest eingerichteten Streitschlichterstunde.

2.2. Leitsatz zum Aspekt der Gesundheitserziehung

Auf dem ersten Elternabend werden die Notwendigkeit und die Wichtigkeit eines gesunden Schulfrühstücks besprochen. Unsere Schüler sollen in der Klasse während der Frühstückspause in einer ruhigen Atmosphäre essen können. Es wird auf ein gesundes Schulfrühstück geachtet. In unserem Schulgarten besteht die Möglichkeit zur Aussaat, Pflege und Ernte. Der Schulgarten wird von den dritten Jahrgängen genutzt. Mit dem Programm Klasse 2000 werden viele Themen der Gesundheitserziehung im Unterricht aufgegriffen und mit praktischen Übungen und kleinen Spielen vertieft (s. Konzept zur Gesundheitsförderung).

2.3. Unsere Zusammenarbeit mit dem Elternhaus

Das gesamte Kollegium der Knister-Grundschule ist sich darüber einig, dass die Nähe zum Elternhaus eine grundlegende Bedingung für die gemeinsame Erziehung unserer Schüler ist. Nur in einer vertrauensvollen Atmosphäre kann ein Bildungs- und Erziehungsauftrag in vollem Umfang gelingen. Hierfür ist es erforderlich, dass Lehrer, Eltern und Schüler das Schulleben gemeinsam gestalten bzw. den Erziehungsauftrag durch gute Zusammenarbeit gemeinsam erfüllen.

An unserer Schule finden jährlich zwei Elternsprechtage, sowie mindestens ein Elternabend statt, an denen sich die Eltern über die Leistungen bzw. das Schulleben ihrer Kinder informieren können. Sollte es zwischenzeitlich Gesprächsbedarf oder Anregungen geben, können jederzeit Termine vereinbart werden. Ebenso nehmen alle Lehrkräfte bei auftretenden Problemen sofort Kontakt mit den Eltern auf.

Wir freuen uns, wenn die Elternschaft eine hohe Bereitschaft zur Mitwirkung und Verantwortungsübernahme zeigt. Über die Mitwirkungsgremien (Schulvorstand, Gesamtkonferenz, Fachkonferenz) hinaus beteiligen sich die Eltern an dem Förderverein unserer Schule. Der Förderverein beteiligt sich aktiv an schulischen Veranstaltungen und unterstützt neue Anschaffungen für die Schule. Des Weiteren gibt es viele Bereiche, die von der Elternschaft unterstützt werden:

- Unterstützung als Lesemütter
- Unterstützung in den „Antolinstunden“
- Bei Schulausflügen und Klassenfahrten

- Während der Radfahrprüfungen
- Innerhalb unserer Projektwoche
- Bei der Organisation und Unterstützung von außergewöhnlichen Schulveranstaltungen: Einschulungsfeier, Knister-Lesefest, Sportfesten, usw.
- Bei der Organisation der Bestellung von Büchern des Este-Verlags

Durch die Unterstützung unserer Elternschaft wird unser Schulleben wesentlich bereichert und viele Aktionen und Veranstaltungen werden durch die elterliche Unterstützung erst möglich gemacht.

2.4. Zusammenarbeit mit der Förderschule der Karlstraße, Außenstelle Annenheide

Unsere inklusive Arbeit wird durch die räumliche Nähe zur Förderschule der Karlstraße in besonderem Maße geprägt.

Viele Schulveranstaltungen finden im Laufe des Jahres gemeinsam mit der Förderschule der Karlstraße statt (vgl. 4. Schulveranstaltungen). Am Standort Annenheide ist eine besonders enge Zusammenarbeit möglich. So verbringen die Kinder beider Schulen teilweise gemeinsam die Pausenzeit auf dem Schulhof. Klassenjahrgänge schließen sich zu Partnerklassen zusammen und organisieren gemeinsamen Unterricht in bestimmten Fächern (z.B. in Musik, Sport etc.). Aufführungen, wie z.B. die Einschulungsfeier oder die Foren, werden gemeinsam geplant und durchgeführt.

3. Grundlagen unseres Unterrichts

Neben dem Ziel, die Schüler im Leistungsbereich auf die weiterführenden Schulen vorzubereiten, möchten wir ihnen Schlüsselqualifikationen im Arbeits- und Sozialverhalten, in der Methodenkompetenz und im Umgang mit Neuen Medien (s. Medienkonzept) vermitteln. Wir möchten in angenehmer Atmosphäre und durch methodische Vielfalt (s. Methodenkonzept) die Lernfreude der Kinder unterstützen und ausbauen.

Wir sind bemüht die Leistungsentwicklung unserer Schüler durch differenziertes und individuelles Lernen zu fördern. In zunehmendem Maße werden die Kinder an unterschiedliche Lernarrangements herangeführt. Hierzu gehören: Tages- und Wochenplanarbeit, Lernen an Stationen, Freiarbeit, Projektarbeit, Fächerübergreifende Unterrichtseinheiten.

3.1. Förderung der Lesekompetenz

Ein großer Schwerpunkt unseres Schullebens liegt in der Förderung der Lesekompetenz. Wir versuchen durch unterschiedlichste Angebote nicht nur die Technik des Lesens zu vermitteln, sondern auch die Lesefreude zu fördern (s. Konzept zur Leseförderung).

Unsere Schule arbeitet mit dem Antolinprogramm des Schroedel Verlags. Die Kinder werden aufgefordert, ausgewiesene „Antolinbücher“ zu lesen. Nach Beendigung einer Lektüre werden die vom Schroedel-Verlag bereitgestellten Fragen zum Inhalt des Buches im Internet beantwortet (siehe www.antolin.de). Jede Klasse hat eine fest verankerte „Antolinstante“ in ihrem Stundenplan, in der die Schulbücherei und der Computerraum zur Verfügung stehen. Die Büchereien werden jährlich mit neu erschienenen „Antolinbüchern“ aufgestockt. Am

Ende des Schul- oder Halbjahres erhalten die Kinder Urkunden für ihre „erlesenen“ Antolinpunkte.

Jährlich findet zum Welttag des Buches ein Knister-Lesefest statt (s. Konzept zum Lesefest). Wir sind bemüht für unsere Schülern jährlich eine Autorenlesung zu organisieren. Außer KNISTER sollten die Kinder unterschiedlichste Kinderbuchautoren kennenlernen können. An beiden Standorten wird das Oniloprogramm des Schroedel-Verlags eingesetzt. Lehrer können ihren Schülern Bücher durch teilweise digitale Animation näherbringen oder die Lektüren durch ansprechende Schreibenanlässe sowie weiterführende Anregungen auf vielfältige Weise vertiefen (siehe www.onilio.de). Jede Klasse benutzt dieses Programm verbindlich viermal innerhalb des Schuljahres.

An beiden Standorten können die Kinder Bücher für den Privatbereich bestellen. Unsere Schule arbeitet mit der Delmenhorster Bürgerstiftung zusammen, die uns durch Lesepatzen im aktiven Leseprozess unterstützt. Schüler üben während des Unterrichtes mit einem Lesepatzen das laute, sinnerfassende Lesen.

Alle Kinder lernen in ihrer Grundschulzeit die Delmenhorster Bücherei kennen. Die dritten Klassen besuchen zudem die KIBUM in Oldenburg.

3.2. Außerschulische Lernorte

Ein wichtiger Bestandteil unseres Schulkonzeptes ist die Öffnung nach außen durch den Besuch außerschulischer Lernorte (s. Konzept zu außerschulischen Lernorten). Uns ist es wichtig, dass unsere Schüler die in der Schule erworbenen Kompetenzen in lebensnahen Lernsituationen anwenden, überprüfen, ausweiten und vertiefen. Sie können Erfahrungen und Erkenntnisse an außerschulischen Lernorten nachhaltig für schulisches Lernen nutzen und lebensbegleitend, handlungsorientiert und aktiv lernen.

So nehmen alle Klassen vielfältige Angebote des Umweltzentrums Hollen (RUZ) in Anspruch. Hier werden viele Themen des Sachunterrichts für die Schüler durch eigenes Handeln erlebbar und begreifbar gemacht.

Ebenfalls lernen alle Kinder die Delmenhorster Bücherei und Feuerwehr kennen. In Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing lernen die Schüler ihre Stadt durch Rallys und Führungen kennen. Ein weiterer außerschulischer Lernort ist die Große Höhe.

Detaillierte Angaben befinden sich im Konzept zur Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten.

3.3. Umgang mit Neuen Medien

Es ist unserer Schule wichtig, dass die Kinder auf unterschiedlichste Weise den Umgang mit Neuen Medien lernen (s. Konzept zum Umgang mit Medien). An beiden Standorten stehen Computerräume bzw. Notebooks zur Verfügung. Alle Schüler verlassen unsere Grundschule mit einer Prüfung zum PC-Führerschein. Hierdurch wird gewährleistet, dass alle Schüler über Basiskompetenzen im Umgang mit dem Computer verfügen.

4. Unsere Schulveranstaltungen

4.1. Einschulungsfeier

Die Einschulungsfeier am Standort Adelheide findet bei gutem Wetter auf dem Schulhof statt. Am Standort Annenheide findet sie gemeinsam mit der Förderschule an der Karlstraße

in der Turnhalle statt. Eine Cafeteria wird an beiden Standorten von den Eltern des zweiten Jahrgangs organisiert. Die Kinder der zweiten Klassen erarbeiten mit ihren Klassenlehrern unterschiedliche Aufführungen.

4.2. Sponsorenlauf

Alle zwei Jahre findet Anfang September ein gemeinsamer Sponsorenlauf am Schulvormittag statt. Schüler suchen sich im Vorfeld Sponsoren, welche pro gelaufener Runde einen festgelegten Betrag sponsern. Das erlaufene Geld wird für Anschaffungen innerhalb der Schule verwendet. Ein gewisser Prozentsatz kommt der Unterstützung der KNISTER-school zu Gute (Festgelegt vom Schulvorstand).

4.3. Laternenfest

Im November findet an beiden Standorten ein Laternenumzug mit den 1. und 2. Jahrgängen statt, am Standort Annenheide in Kooperation mit der Karlstraße. Die Elternschaft der Klassen sorgt für das leibliche Wohl nach dem Umzug.

4.4. Weihnachtszeit

Alle Klassen besuchen während der Unterrichtszeit eine Theateraufführung außerhalb der Schule. Während der Adventszeit treffen sich montags alle Klassen in der Aula zum gemeinsamen Adventssingen. Am Standort Annenheide beteiligt sich die Förderschule der Karlstraße.

4.5. Sportfest/Bundesjugendspiele

Jedes zweite Jahr (im Wechsel mit dem Sponsorenlauf) veranstalten wir ein gemeinsames Sportfest. An diesem Vormittag werden unterschiedliche sportliche Disziplinen von den Schülern absolviert. Im Anschluss gibt es Urkunden für die erbrachten Leistungen. Dieses Sportfest wird zusammen mit der Förderschule der Karlstraße geplant.

4.6. Rosenmontag

Am Rosenmontag feiern wir gemeinsam Fasching. An diesem Tag findet Klassenlehrerunterricht statt, der Förderunterricht fällt aus.

4.7. Projektstage

In jedem Jahr findet eine Projektwoche statt. Am letzten Projekttag werden in der Regel die Arbeitsergebnisse am Nachmittag auf einem Schulfest den Eltern und Angehörigen vorgestellt.

4.8. Foren

Viermal im Jahr findet an beiden Standorten ein gemeinsames Forum in der Aula statt. Es werden Lieder gesungen und Arbeitsergebnisse aus dem Unterricht vorgestellt. Eltern und Angehörige werden zu dieser Veranstaltung eingeladen. Am Herbstforum können die Eltern des dritten Jahrgangs als Zuschauer teilnehmen, am Weihnachtsforum die Elternschaft der zweiten Jahrgänge, am Osterforum die Eltern der ersten Jahrgangsstufe und am Sommerforum die Eltern der vierten Jahrgänge. Am Standort Annenheide finden die Foren gemeinsam mit der Förderschule der Karlstraße statt.

4.9. Klassenfahrten/Wandertage

Jede dritte Jahrgangsstufe unternimmt eine mehrtägige Klassenfahrt zum Schullandheim Große Höhe. Es wird gemeinsam die Natur erlebt und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Klasse gestärkt.

Des Weiteren werden innerhalb des Jahres von allen Klassen Ausflüge und Wandertage in die nähere Umgebung unternommen.

4.10. Walderlebnisspiele

In jedem zweiten Jahr nehmen die vierten Klassen an den Walderlebnisspielen auf der Großen Höhe teil. Die Spiele werden von den Delmenhorster Schulen organisiert. Es müssen hierbei verschiedene Aufgaben in der Natur gelöst werden.

4.11. Fußballturnier

Unsere Schule beteiligt sich am jährlichen Fußballturnier der Delmenhorster Grundschulen. Die Sportlehrer der dritten und vierten Klassen stellen die Mannschaft zusammen.

4.12. Schwimmturnier

Jedes Jahr nimmt unsere Schule an dem Delmenhorster Schwimmturnier teil. Auch hier werden die Teilnehmer von den Sportlehrern zusammengestellt.

4.13. Radfahrprüfung

Für die dritten Klassen findet jedes Jahr eine Radfahrprüfung statt. Unterstützung erhalten wir von der Polizei und den Eltern. Die Schüler fahren eine eingeübte Strecke innerhalb des Schulgebietes ab und werden dabei von Streckenposten beobachtet. Nach erfolgreicher Prüfung erhalten die Kinder den „Fahrradführerschein“. Erst nach dieser Prüfung dürfen die Schüler alleine mit dem Fahrrad zur Schule kommen.

4.14. Knister-Lesefest

Zum Welttag des Buches findet jährlich unser Lesefest statt. An diesem Tag steht das Lesen und die Vorstellung neuer Bücher im Vordergrund (s. Konzept zum Knister-Lesefest). Alle vier Jahre finden an drei Tagen ein Projekt zum Thema KNISTER und KNISTER-school statt. Die Ergebnisse werden nachmittags der Elternschaft präsentiert.